

Der Sonnentempel der Gremitage.

eines weiten Ihalebene am rich des alte Melbenstalich zu beneuen Deiebeich beleich Name 1980 den der Angeleichen Der Angeleich fichen Stadtgens irgendwie versteinern zu manne ben Lein Battein beite bei Babt au Barteich aller ber Ben Banteuth beite noch die weltverte beiter werben, bat ben Banteuth beite noch die weltverte. Marfgraf Ehriffian von lieft, dans ber Bergingen werben, bei man alle der Bergingen werben, bank bereiter ber Bergingen werben, bank bereiter ber Bergingen werben, beite bente bent rene Rieinftabt mire, wenn nicht Richard abgebrannt und - ausgereutet" bat. Brundenburg-Rulmloch verlegte feine Re- ben von Tilfit, Baureute, bat Wrandenburg-Rulmloch verlegte feine Re- ben von Tilfit, Baureute, bat Wrandenburg-Rulmloch verlegte feine Re-Magner's Gente ihr ben Weg gum Welte Brufchlus Aberfest nümlich bei ber fibeng bierber. Im Jahre 1627 und auch 1810 gleichfalls an Banern fiel. ruhm erichtoffen ftitie, Was Banreuth Rent, wober im Stadtwappen Die Beiber geworben, was Bantenfie ben Ubell feines Lebens gubrachte. Um erbaut. Gein Rachfolger Georg Friedrich Bafferbeier. Die finftichen Baffermerte war bar eine Baffins find im Stife ber Bers Bers in zwei Baffins find im Stife ber Bers seuth heute tft, ift es burch Michard Wag. filbern und ber undere roib. Dien lints gerfiort. Im Bojibrigen Reinge hatte fie fried und bem Schwiegertochter Copfie Friederide Bill. failler Bafforwerte angelegt. net und fein Befispielhaus geworden. Der und unten rechts ift ber filberne und burch Eraberung niel ju bet bas neue fonigliche Geblog, ein eine Friedhafe vor bem Graberung und Blunderung niel ju bet bas neue fonigliche Geblog, ein eine Friedhafe vor bem Graberung und blunderung niel ju bet bas neue fonigliche Geblog, ein eine Friedhafe vor bem Graberung und Blunderung niel ju bet bas neue Meifter, ber im Jahre 1872 por ber thos fomarge gravitte Schild ber Grafen bon leiben. Martgraf Georg Wilhelm legte brudsvoller Rotofobou von Martgraf Grabfiein ift ein Granitolod aus bem Grofen, bie es Mon Plaifte" nannte und richten und ungerechten Buth ber Milns Bollern. Friedrich VI., Burgaraf bon ben Grund zur Borfiadt St. Georgen, In Friedrich errichtet; in ber Gemälbegallerie Fictigebitge. Gein im Besithe bes Bans bier ibre Denfwittbigfeiten febrieb. dener nach bem fillen abgelegenen Bans Rurnberg, erhielt bom Raifer Signund ber Cfiftoffeche ju Gt. Beorgen murbe befindet fich bas Bilb ber gespenftigen fiers Comulamer befindliches Mobnbaus - Auf bem Bahtweg Bleibend, gelangt reuth fluchtete, um bort ben Traum feines 1415 bie Mart Braubenburg-Bapreuth ber gweithochfte Orben ber preuhifden beifen Dame" Lebens, bas Rationaltheater, ju verwirt- mit ber Rurwfirbe erblich. Er murbe ber Donarchie, ber rothe Ablerorben gegrun- Bor bem Schlog fieht ein großer Brun-

ficen, bat bie unbefannte, unbebeutenbe Stifter bes tol. Saufes Preufen. Dben bet, Unter Martgraf Friedrich (1735- nen mit bem Reiterftanbbilb bes Mart- In biefem Saufe mobin bet 1763) flieg bie Stadt ju ihrem bociften grafen Chriftian Ernft (1712), ber fic als Baul Friedrich Richter".

Michard Wagner.

Der Marftpfab.

manbelt, bie wenigstene gwei Monate lang Burggrafichaft Murnberg. Gdith roth Glange. Er erbaute bas neue Golog, faiferlicher Gelbmarficall im Türtentriege in jebem Westfpieljahre eine internationale und filbern, gestiette Einfaffung, begrenge Geine Gemablin Bilbelmine, Schwefter ausgeichnete, worauf ber am Boben lies

Franz Lift.

Das Roniglide Schloft.

wift, die haupt die hauf ber Ciadi in falls er ten fonneren Commen gefchmicke ber Ciadi in falls er ten fonneren Commen gefchmicke Berneugsbereichten Materiellen Gentlemen, werden der Materiellen Ma

ter golbner Schilb mit einem rothgefron- Priebrichs bes Großen, fleg mehrere große genbe Tilrfe beutet.

bem einen nicht reben fann, ohne bes an- 3m Schloffe find befonbers ermahnens- weiß, bag ich feche Magen befite."

trägt bie Jufchrift aus golbenen Lettern: fchafisplat; bann rechts jum romifchen fingen feine Leiben an In biefem Saufe mobnte und ftorb Jean Theater, 1744 in Form einer Ruine er-

pon 04,000 Reichatbalern getoftet baben, ftarb 1825 ju Baurenth, wo er einen gro- Marfgrafen Georg Milhelm (1715-1726) oberen wie in ber unteren Gratte bielfache

Der Segen ber Dummheit, Der Menfch mar glüdlich, bis er ente in ber naben fiatilithen Friedrichftrage man burd bas Geffenthor jum Gefelle bedte, bag er einen Magen befag, bann

Gine Rub, bie ibn beobachtete, meintet baut, baneben bas Gremitenbaus und eine "Wenn es ein Glud ift, nicht gu wiffen, Bean Baul und Die Eremitage find fo angebliche Rachahmung von Birgils Grab. bag man einen einzigen Magen bat, wie innig mifeinanber verbunden, bag man von Run burch ben Laubgang jum Schlog, gludlich muß ich erft fein, ba ich nicht

## Rücklichtslos.

Morellette von Moje Bauman.

berbar gebampft flang ber eleftrifche Ton. ich lafen boch jest."

"Ich bin nicht au Daufe," jagte bie "Ich bitte Dich, ich möchte fie fo gern grabte Vrau. Und fie fabrt fort, mit weis noch — so gern feben und fprechen hören." "3ch bin nicht au Saufe," fagte bie abige Frau. Und fie fabrt fort, mit weis no

Ben, fpigen Fingern Ronfett in altfilbetnen Schalen gu orbnen.

Dlabchen ichnell. "Aber Papa - es flang mehr erftaunt

als erfreut - "woher tommft Du benn jest, por gwölf? 3ch erwarte Dich boch um brei gu Tifch. Du weifit, wir haben noch ein paor Berren gebeten."

Sei nicht bofe, Rind. 3ch hatte Cehnfucht, Gud au feben. Der Berbfiminb macht melancholifch. Lag mich bier ein Beilchen im Rlubfeffel am Genfter figen und bie Sonne fühlen. Der Weg bat mich mübe gemacht."

Er legte feine lange, folante, jung gebliebene Beftalt gurud und ichlug bie Beine langfam übereinanber - etwas 21b. mefenbes über allen feinen Bewegungn.

Dr Dittagsfonnenfchein mob fein belles Licht um ben Ropf mit ben burchgeiftigten, nerbofen Bligen. Er gwang feine Betbftwind bie Baume bog und in wirbeinben Rreifen bas ichwarzgefprenfelte, bofe, bag ich bas fage." lofe Laub gum Tange lub.

Langfam gingen feine muben Mugen umber und ftreiften bas Gidengetafel an Dede und Banben.

Die bobe, ftolge Geftalt feiner Tochter frimmte munberboll bierher, ihr weißes, fliegenbes Gewand und ihr fühles, hochmuthig regelmäßiges Geficht.

Er wußte fie in einer Utmofphare von Grieben und Rorrettheit geborgen. Gin wenig pharifaifch freilich war auch er, ber Mann, ber biefe Atmofphare mit ibr theilte, aber auch bas pafite gu ihr und in ibr Milieu hinauf. Bu ihr bort oben, bie fein Weib gewefen war, batte ber Rlang bier nicht geftimmt; ihr Leben mar ein fieter Munich gemefen, alles gu begreifen, um alles bergeiben gu bürfen.

Die filberne Scheere, mit ber bie fcone Brau Traubengweige gefcnitten, flirrie auf bie Erbe. Er fcrat aufammen. 3ft Dir etwos, Bapa' 3ch glaube, Du fiebft blaft aus heute, blaffer als fouft.

Schmergt Dein Ropf wieber fo? Dach noch eine Fahrt burch ben Thiergarten, the Du gu Tifch tommft. 3a?" Sie ftrich mit ber vollen Sand ilbec fein fetbenes, bunnes Spar, baf et bie Ringe ihrer Finger erfaltenb fuhfte,

Blöglich, mit einem unterbriidten Laute, einem Muffchluchgen abnlich, rif er fie an fich, bog ihr Geficht herunter und bebedte ihr buftenbes, blonbes haar mit Ruffen. "Bara, mas bift Du nervos!"

adite fich tos, lachend und boch gefchmelt pon feiner fpontanen Bartlichteit. Gr Stimmungen fehlte ibr jebes Grins Gie berftanb nur das gefprochene

mich bie Rinber feben, che ich vielleicht ihr bie Babrbeit fagen. Borbet! binburch feinen Gofaf.

Gin Alingeln, Teife, wie bittenb. Gon- | "Wie tommft Du barauf, Papa? Die

"Aber Du tommft boch bann, Papa! In brei Stunden bringt Dabemoifelle fie in herr Beheimrath," verbeffert fich bas Rachtifch herein, bem lieben Grofipapa bie pelabefenter Ausschnitt lieft ben leuchtenben jog fie beraus aus bem leicht angeschwolles Frau allein, ungebulbig auf ihn warlenb. Sanb ju fuffen, Und Du mußt Dir, bitte. merten. Dia bat ibr Daar an Der Golli mit blauen Schleifchen gebunben und Dei mit weißen. Du barfft fie nicht wieber bermemfeln, fie fangen an, bas brollig übelgunehmen.

Sie mertte nicht, bag er nur ihr "Dein' gehört, baf fle vergebens viel gefprochen. "Und wenn ich Dich boch bitte, Rind, beh arrie er, "ich habe Dich nicht um viel gebeten im Leben, wede fie und lag mich ihre Gefichten fühlen und ihre Sanbe."

Gie mar miber ihren Willen und gu ihrem eigenen Bermunbern ergriffen, bielleicht bon bem berhaltenen Ton in feiner Glimme. Gie antwortete gebuloiger, als fie fonft gethan batte einem fo thoricht eigenfinnigen Bunich gegenüber.

"Bapa, ich berftehe Dich nicht. Du bif boch wirtlich fonberbar beute. Wie wedt Bilde los von bem Wege braugen, mo er benn Rinber miten- aus bem Schlafe Das ift boch eine Laune von Dir. Gei nicht

"Co lag mich wenigftens in ihr 3im mer und an ihre Gitterbeitden heran."

"Aber bas ift ja boch baffelbe. Gie ermachen, wenn man fie anfieht. 3ch erlaube aud, nie, bag nachgefeben wirb, ob fie aus: gefchlafen haben, meil fie babon unfehlbar wach werben. Die eletirifche Rlingel an febem Butchen, über bie Du neufid fo gelacht haft, haben wir boch nur aus

Diefem Grunde machen laffen," Gie fprach immer weiter, weil fie bes alten Mannes Entfaufdung gu fühlen begann, mehr als fie fonft mit anberen

Gine fonberbare Laune heute! Und er war fonft immer fo gleidmagig und bes flang's, brei hallenbe, nachflingenbe Glo- mig: "Alles! Gideres Giechthum und Berberricht und bei allem 3bealismus, ben fie chon als Mabchen fittl belächelt hatte, fo felbftlos verftänbig.

"Trinfft Du ein Glas Sheren, Papa?" Sein Befichtsausbrud fiorte fie. trug bie Rriffallflaiche gu ihm ans Genfter und gog ihm ein.

Er hob bas Blas. Gin Connenstrahl fiel barauf und Heg. es für einen Doment au, ligen, als ob Blut barin floffe. Er trant es haftig und erichauernb leer unb feste bas Glas fo bart nieber, bag es auf | bamit. per Malachitichale in bas ichwille Schweis gen wie ein Magelaut flirtte, ebe es get-

prang. "Bergeifi!" Diffam erhob er fich "Leb wohl, Rinb!" Er prefte ihre Benb, baf bie Steine an ihren Ringen in foine feinen, fleischlofen Binger ichnitten. Schon einmal batte er beute ihre Ringe gefpurt, nur ihre Ringe. Unb er war hergefommen, ibre Geele gu fuchen. Er hatte gu ihr

Un ber Thur bes Rinbergimmers folich

felbitveritanblich gethan hatte.

Unwillfürlich berchte fie auf feinen berhallenben Schrift, Ginen Augenblid war's Chaifelongue am Ramin. Es brannte ibr. als muffe fie ibn gurildrufen, als Fener barin trop bes fonnigen Oftobertas cibium mobil leiber. Der Tob ift fanft und ten, ficher. Gie mar ftolg auf biefe Rebatte fie vergoffen, ihm etwas gu fagen, fie ges. Die Flamme warf ein rothes, gun- fcmerglos eingetreten. Etwa zwet Ctunmußte nicht mas,

Aber es war fpat geworben, Der filbergraue Chiffonftoff, ber bie Schlafes trugen, weiße Geibe berichleierte, gab ihr feinen Er fab bie Rabel, in ber bie geleerte,

3ch bin Bater im Rlub begegnet. Er läft fich filr heute enticulbigen," hatte ihr Schreibtifch. Das Geficht bes Tobten hielt Unerwartetes. Du mußt rubig fein. Mann ihr eben jugeflitfiert. Und ale bie ibn feft. Gate fie perlaffen batten, faate er raid: "Es mar hobe Beit. Ich habe Bater bers ten fich filipente, taftenbe Sand griff in fprechen miffen, bor Mbent eine Stunde bas offene Etui. allein gu ihm berangufabren. Er will mir, glaube ich, einiges Umtliche Ubertragen."

Es hatte alles aum Umtleiben für ihn flappte bas fleine ichmarge Leberelui gu. legen, als er um gwei Uhr aus bem Rlub heimlich fcbrill in bie Stille flane tad Saufe fam.

Schwiegerfohn tommt, laffen Gie ihn uns bem unbewußten lleberlegen, bag er bamit ingemelbet einterten. Ich gebe nicht mehr bielleicht bie Spur bes gewollten Tobes aus beute.

"Cinb ber Berr Beheimrath trant?" "Rein, nicht trant. 3ch will nur allein bem fein Rame ihn anfab. fein. Bift eine anftanbige Coale, Frich. freunblich fah er ihm nach

und Fantilie.

war ftarfer ale er.

ftarrie por fich bin und in fich binein.

mehr weichen bon feinen Lippon.

Schnell, als flirchte er ein Befinnen,

feine Sanbe labmte. Gein Saupt fant in fowinbenbem Bewußtfein langfam pornilber auf Die Plate bes Schreibtifches, an bem er figen fprechen wollen, bielleicht bei ihr weinen, geblieben war. Riemanb fibrte Stunben

er vorilber, als hielle ber Boben feine Sein Schwiegersohn trat ein, Im Mo- Der Argt fam — bas war nicht zu um- ihm haben? Bas hat er entbehrt? Auch fest Recht nur, fo lange ihre Forberungen menn er frank war, was hatte er entbehrt? fest Recht nur, fo lange ihre Forberungen wenn er frank war, was hatte er entbehrt? ungefehen ilber ben Druder. Dann war - batte er bie Bahrbeit erfaßt. Er fah, er gegangen, febnell, ohne fich umgufchauen, bag ber bor ihm ein Tobter war. Er fab, rige Mann feines Umtes. Dann berichtete brauchte, und er hatte boch und und bie wie er mobl an anderen Tagen freundlich bag er hatte fierben wollen und begriff, er leife, mit feltfam weicher, wohlthuenber Rinber." bağ er nur ihn gum Beugen bafur gejucht. Stimme, was er ichon nach bem erften

> gelnb neugieriges Licht iber bie gelbweis ben tonnen es fein. hen Buge, bie ben Unabrud friebnollen Da mußte ber alfo Belehrte, baf feine

neuen, weißen Spigenfleibchen mit bem fofiliden Garbenton. Gin ffeiner, runber, balb eingeschobene Rohre noch fiedte und Sals frei. Der fomale Streifen bon nen Mrm. Gie brach ab gu feinem Erichwarsem Belgweit umfpannte fo bicht ichreden. Rein Blutstropfen fam. Dann thre Sout wie ein bunfler Rabmen ein jog er Semb und Rodarmel über ben meit weißes Bilb. Go ging fie ihren Gaften ent- enibloften Urm, alles gang langfam, bebutfam, in unbewußtem Grauen.

Laumelnb faft ging er. Seine nach bin-

Er barg gitternb bie gerbrochene Spile und bie Robre, bie er boneinanber gefcraubt, wieber in ben lila Commt unb

in feiner Junggefellenmobnung bereit ges Es gab einen fnadenben Rnall, ber uns Conberbar, bag er fo rubig war. De-36 will nicht gefiort fein, Priebrich, chanifch betrachtete er ben meifien, pulbe-3d habe gu arbeiten. Stellen Gie mir nur rigen Rieberfchlag um ben Propfen, che Rognat und Baffer ber. Wenn mein er Glafche und Sprige in bie Tafche, in

> permifchen fonne. Dann erft faßte er nach bem Brief, bon

Bitterno rift er an ben Umfallag bel Beich flang bie Stimme und Briefes und ftebend noch las er, auf bie

Platt geftilbt: Und bonn blieb er allein, wie er feit "Ich wollte noch fommen heute, 3d langem allein war, trop Umt und Rlub habe ja bie Rinber nicht mehr gefehen Aber es geht über meine Rraft. Bergeiht, Gin lauttofes Columgen fichilitelte ihn ibenn Gurem 3beal bon torrefter Lebensib; er verfuchte es ju beberrichen, aber es führung mein Sterben wiberfpricht. 3ch habe bie Wahrheit über mein Leiben et-Rube fuchend ging er auf und as und, gwungen: "Tumor im Bebirn" fagte mir einer enblich, und bie anbern alle, bie ich Der Schlag ber Stanbuhr wedte ibn befragte, was eines Freundes "Tumor im aus feiner Erfiarrung. Die Glodentone Gehirn" bebuten fonnte, troffeten einftimbloben und Erblindung, gelahmten Leib Gin Aufguden ging burch feine Blie- und eine fieche Geele!" Daß ich bas abber, boch richtete er ben Ropf entpor. Das warte, nur um gu leben und forrett gu wehvoll entichloffene Lächeln follte nicht fein, tann Riemand forbern, auch 3hr nicht. Meine Angelegenheiten find geord. Go feste er fich jum Schreiben nieber net, meine Bestimmungen niebergefchrieben, und flegelte ben Brief mit beberrichten, Laft mich geben. Sabt Gure Rinber lieb. 3ch batte fie gern erbluben feben. Der Die etitettelofe Flafde mit ber maffer- Gebante an fie macht mir allein bas Gr fab ihr mit feltfamen Lacheln nach,

Guer unglidtlicher Bater." forgffiltig und fachlich. Er fchien vertraut | mobi! Er las es noch einmal, bann gerrif er in ben haaren, und an ihren langen führte er bie Rabel in feinen Arm. Er Bligen, auch Mitleib mit fich felber, Mit bie nichts von reinem Schmerze mußten. ieg fie fteden, nur bie glaferne Ropre ents gequalter Stirn wartete er, bis bie Flams Und por biefer Rarifatur bes Comerges gu ber Ertenntnis, bag bie Mrbeitgeber ernte er. Gr fillte fie wieber und immer men im Ramin auch ben letten Schnigel, hatte er, ber natürlich gern allen Genfawieber und trot ber ftarten Lofung noch ben Beweis bes gefuchten Tobes, ju Afche tionen fo weit wie möglich aus bem Wege einmal, bis Schwoche ihn übertam und gebogen. Dann öffnete er hart bie Thur ging, fich gefürchtet! Das hatte er nicht hinter ber ichmeren Bortiere und rief.

lächter, bann marf er fich laut weinenb an Die Gebe, neben bas Lager feines geliebten Summe Deines Mitteibs ifi.

Er richtete ihn auf und trug ihn auf bie 1 id in bas Beficht bes Tobten bermuthet. "Morphiumvergiftung, mein herr. Guis

Boffnung, an einen naturlich Tob glauben | gleich.

Bu laffen, gefcheitert fei. -Mis er nach Saufe tam, traf er feine

Sie mollte gur Oper. Er nahm ihr ben Mantel wieber ab fcblog fcmell beibe Thuren und begann mit beiferer, ericopfter Stimme: "Bleibe bier. haben. Du tannft nicht fort. 3ch habe Dir Ern-Rudivartegebend wandte er fich jum ftes ju fagen, etwas Trauriges und gang Bleib ruhig - Dein Bater ift tobt.

"3ch hoffte, Dir fagen gu tonnen, er fei am Bergichlag geftorben. Aber es mar nicht au berheimlichen. Die Wirtung bes Giftes war gu merten, leiber. Und ich batte banfe Gott, baft er mir wenigstens, frei- und alles Befühl berichlang. lich mit ber rechten Diagnoje, anftanbelos einen Tobtenichein ausstellen will, fonft flang es ihr noch bis in ben Wagen binein hatten wir noch eine Beschlagnahme erleben | nach: "Grofpapa, fei boch nicht tobt. Get

müffen. Gie fah ihn mit aufgeriffenem, erffart. tem Munbe an und mit peinvoll jufams mengezogenen Brauen. Langfam erft berftanb fie.

"Der Bater ift tobi! Das ift ja nicht wahr! Das tann ja gar nicht mahr fein! 3ch habe ihn ja vorbin noch gefeben, Und er felber? Dein Mott, bie Schanbe! Da=

rum? Gie rang bie Banbe. "Wir wollen ihm ben Frieben gonnen. Bir fonnen folieglich nicht berlangen, bag er um unferwillen leben bleiben foll. Er haben wir won einem Sachverftanbigen bat mir gefchrieben, bag er fich unbeilbar frant wußte und nicht langfam fterben wollte. 3ch habe feinen letten Brief ber-

nichtet, weil ich Dich iconen wollte." Das ift auch bas Furchtbare baran. Das, was man nicht wiffen burfte, Er felber! Die Schanbe! Uns bas anguthun! Dir und mir!" Jeht weinte fie auf. "Diefagen! Gott weiß, mas für Motibe fie Dier ift er: fuchen werben. 3ch fchame mich ja fo! Gie weinte heftiger. "Mile werben fie babon reben, und jest,

ball" hellen Bluffigfeit und bie Sprige priffie er Sterben fcmer. Bunt legtenmaf: Lebt wie fie unter abgeriffenen Worten auf und nieber haftete, bas weiße Spigentuch noch

> nothig gehabt. Aber fo biel Ratte unb Briedrich fprang erichroden berbei. Bergensharte! Das war ja ichon beinahe organifirten [Rapitaliften - Arbeit] ein-Ginen Moment ftanb er wie erftarrt fill, eine Gilnbe gegen ben guten Gefchmad, bie feine Grimaffe bergertte fich wie jum Ges unbergeiblichfte ber Gunben, Die er tannte. "3ch bebauere Dich, wenn bag bie gange

Schweigen waltete ber junge, buntelhaa- Er haite fich alles ichaffen tonnen, was er gerechte Dage nicht überichreiten. Die Rinber! - Gie bielt inne. Benn

> batte ibn ficher hineingeführt an ihre Bet-Romin, wir werben binfahren muffen, Fall gemungt find. fein babon, wie gut fie im Grunbe mar.

Die Rinber mußten ein Bort aufgefangen haben, ale fle fich gu ben Dienftboten

"Wo ift Grofpapa? Bas ift benn bei Grofpapa? Mich will Grofpapa lieb-

"Bringen Gie mir bie Rinber fort, Mabemoifelle. Meine Rerben halten bas nicht aus. Das feben Gie boch." Gin eintoniges, Tautes Weinen fam aus

bem Rinbergimmer, bas ichnell geichloffen murbe. Gie hielt beibe Sanbe bor bie fleinen "Rudfichtelos gegen uns alle!" Dhren.

boch einen Argt holen laffen milffen. 3ch bas mar ber Gebante, ber fie nicht loulleg Und wie fie die Troppe himunterging,

boch nicht-tobt; Großpapa!"

Schema X.

Formular für einen zeitgemäßen Leitartifel.

Dit Rudficht auf bie fortwährenb gunehmenbe Bahl ber und bie ftetig überhand nehmenben Gewaltthätigfeiten bei ben Streitigfeiten gwifden Rapital und Arbeit ber mit gang geringer Dube je nach bem Gatten eine Beitfang auch treffenben Streitfall einnimmt, angewenbet werben fann. Das Richtgewünschte

"Wir tonnen es ben Beborben gar nicht wo bie Saifon eben beginnt! Das geht benb, thun, bamit weitere Musichreitungen ja gar nicht! Das macht man boch nicht! in . - Arbeitnehmer] Die Grengen ihrer Rechte liberichritten haben und bas im weitgehenbiten Dage. Wir haben natürlich abfolut nichts gegen bie Grundpringipien ber gumenben, wir balten es im Gegentheil für burdaus angebracht, baf bie [Arbeits fcarfe Schmerg überfommt, fo überlege geber - Arbeitnehmer] fich organifiren. man, was ber Tobie verfüumt tat, mah-Das ift ihr gutes Recht, bas ihnen Ries rent mon felbft und bie Unben a meiter "Mitle. ? Marum follte ich Mitleib mit manb verfumern barf; aber fie haben bie- lebten.

Wenn inbeffen bie [Arbeitgeber - Mr. beitnehmer] fich weigern, ben fupremen Forberungen bes Befeges und Rechtes in gebührlicher Beife ju genigen, bann ift bie fle bas gewußt batte, beut Morgen, fie Beit gefommen, in bestimmten und enere gifden Musbriiden ju fprechen, frei bon gung. Fast weich wurde fie im Bewuft. ber Leber und in Borten, Die feine anbere Deutung gulaffen, weil fie auf biefen einen

Bie in früheren abnlichen Ballen, icheis ten auch in biefem Halle bie Unruben nicht o fehr bie Schutt ber [Boge - Arbeiter] gu fein, als ber [Agitatoren - Streifes brecher ]. bie gang unverantwortlich ge-

hanbelt haben. Die Beit bes thatfraftigen Sanbeine ift ba. Ameritanifche Ginrichtungen find ju beifig, ale baft man noch langer fchweis genb gufeben burfte, wie fie von gemiffenlofen Glementen in ben Staub getreten werben. Rein Blatt hat feiner freund-Schaftlichen Gefinnung für bie [Arbeitgeber - Arbeitnehmer] traftiger Musbrud gegeben ale mir, aber man barf bod nicht bergeffen, baß auch bie Mrbeiter - Rapitaliften] Rechte haben, welche refpettirt werben muffen. Bor allem aber liegt uns bas Bohl Derer am Bergen, bie unter biefen Bortommniffen immer gu leiben bas ben, ber großen Daffe, bes großen, rechts liden und immer ehrenwerthen Bolles, bas für bie Gunben ber [Rapitaliften -Arbetter] bilgen muß. Diefe ftanbalofen Bopfalle milffen enblich einmal aufhören

Gelma Erbmann-Jeoniper +.

einer höheren Stelle aus erfolgen."

und wir haben in biefer Gache noch ein

ernstes Wort, ein lettes warnenbes Wort

gesprochen, bas nächste Wort muß bou

Wie aus Bremen gemelbet wirb, ift bort bie Schriftstellerin Gelma Erbmann-Besnitger, Die Witme Friedrich Erbmann. Benigers, Direttors bes Bremer Ctabteinen Mufterleitartitel ausarbeiten faffen, theaters, bem fie nach bem Tobe ihres Standpuntt, ben eine Beitung bei bem bes porfiand, im Alter bon 54 Jahren geftore ben, Gelma Erbmann, bie fich in Bilbnenund Schriftftellertreifen großen Unfebens (eines ber beiben eingeflammerten Worte) erfreute, war bie Tochier bes medlenbittet man gang einfach burchguftreichen burgifden Soffchaufpielers Abalf Bethge. und man wird bann finden, bag ber Leite Gine ausgezeichnete Rennerin bes Theas fer Clanbal! Bas foff man ben Leuten artitel mit unwiberfiehlicher Rraft wirft. ters ift mit ihr babingefchieben und eine Frau, bie manches bramatische Talent fraftig geforbert bat. Mis Buhnenfchrifts energifch genug an's berg legen, bag fie ftellerin bat fie einige recht wirtfame bie geeigneten Schritte, und gwar umge- Stude gefchrieben, u. a. bas Schaufpiel "Die banb bon briiben", bas gu Beginn ja gar nicht! Das macht man boch nicht! in . . . . bermieben werben, Diefe biefes Jahres am Bremer Siabtibeater So rudfichtslos gegen uns. Diefer Stans icanbeite Migachtung gegen Gefeg und mit Erfolg in Seine ging. Ein anberes Recht greift in unferem Lanbe immer Schaufbiel ber Frau Erbmann ift: "Was mehr um fich und bas tann nicht fo weiter Liebe tann", bas feine Uraufführung am geben. Wir find gwar noch nicht im Bes Ronigl. Theater gu Sannover erfebte: ein fibe aller Gingelheiten ber Borgange, und | brifch-bramatifcher Ohmnus auf bie behalten uns bemgemag ein enbgultiges Grauenliebe. "Um Ceinetwillen" fpielt im bas Bapier, peinvolles Mitleib in ben Sanbiduben rig, Thranen in ben Mugen, Urtheil in biefer Angelegenheit bor, aber Milleu ber Bubnenflinftler. Mich einen was wie bereits wiffen, genugt vollftanbig Roman "Der Ctafferfrangt" und eine Robellenfammlung "Betenntniffe eines jungen Dannes" hat Gelma Grhmann-Jesniter beröffentlicht.

> - Wenn langere Beit nach ! m Tobe eines geliebten Quefens Ginen ber alte